



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Interpellation der SVP Fraktion: Folgen der Personenfreizügigkeit für den Kanton Baselland**

Autor/in: [Thomas de Courten](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 25. März 2010

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Die Einführung der Personenfreizügigkeit hat mittlerweile verschiedene Probleme mit sich gebracht. Die zahlen der Zuwanderer, der Grenzgänger sowie der ausländischen Arbeitslosen haben massiv zugenommen. Infrastrukturen, bspw. im Verkehr und Wohnbereich, sind je länger je mehr überlastet. Gerade in der Rezession wirkt sich die nicht abklingende Zunahme der Einwanderer massiv auf den Schweizer Arbeitsmarkt und die Sozialwerke aus.

Ich bitte den Regierungsrat aufgrund dieser Ausgangslage folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie hoch liegt die Wanderungsbilanz im Kanton Baselland für das Jahr 2009?
2. Wie hat sich die Zahl der Grenzgänger in den letzten 10 Jahren im Kanton Baselland entwickelt?
3. Wie haben sich die Arbeitslosen- und Beschäftigungszahlen in den letzten beiden Jahren entwickelt? Hatte der Übergang zum freien Personenverkehr negative Auswirkungen?
4. Wie hat sich der Ausländeranteil bei den Bezüglern von Arbeitslosengeldern, IV-Renten und Sozialhilfe im selben Zeitraum entwickelt? Woher kommen diese Leute? Gab es Veränderungen unter den häufigsten Bezüglernationen?
5. Ist der Regierungsrat der Ansicht, dass arbeitslose Schweizer oder Ausländer wieder in den Arbeitsprozess eingebunden werden können, wenn an deren Stelle neue günstigere Einwanderer oder Grenzgänger angeworben werden können?
6. Welche Möglichkeiten stehen dem Kanton zur Eindämmung dieser Probleme offen? Welche dieser Möglichkeiten gedenkt der Regierungsrat wahrzunehmen?
7. Wäre aus Sicht des Regierungsrates eine Kündigung der Personenfreizügigkeit ein sinnvolles Instrument, um den Ansturm von Ausländern auf den heimischen Arbeitsmarkt und in die Sozialwerke zu unterbinden?